

Inhalt

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	14
GRUNDLAGEN	17
1. Die Funktionsweise des Wettbewerbs	18
2. Die Entwicklung der Wettbewerbstheorie	20
2.1 Von den Klassikern bis zu J.M. Clark	20
2.2 Einzelne theoretische Konzepte	21
3. Wettbewerbspolitik	24
3.1 Wettbewerbspolitik als Ordnungspolitik	24
3.1.1 Sicherstellung der privatautonomen Gestaltung	24
3.1.2 Garantie der unternehmerischen Handlungsfreiheit	25
3.1.3 Erhaltung der Freiheit des Wettbewerbs gegenüber Beschränkungen, die von den Unternehmen selbst ausgehen	25
3.2 Grundentscheidungen der Wettbewerbspolitik	25
4. Wettbewerbsrecht	27
4.1 Ähnlichkeit der materiellen Rechtsnormen	27
4.2 Typologie wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen	27
4.3 Das Wettbewerbsrecht im Rechtssystem	28
5. Das Wettbewerbsrecht der EU	29
5.1 Geschichte	29
5.2 Besonderheiten des EU-Rechts	31
5.2.1 Marktintegrierende Funktion des EU-Wettbewerbsrechts	32
5.2.2 Das Verhältnis zwischen EU-Wettbewerbsrecht und nationalem Wettbewerbsrecht	32
5.3 Verfahrensrecht und Sanktionen	33
6. Benutzungshinweise	35

FÄLLE		37
1.	Allgemeiner Teil	37
1.1	Marktabgrenzung	37
(1)	EuGH Chiquita-Bananen Bananen als eigener relevanter Produktmarkt	40
(2)	EUGH Vitamine Produktabgrenzung nach Verwendungsmöglichkeiten	44
(3)	Komm Aérospatiale Abgrenzung des Produktmarktes im Flugzeugsektor	46
(4)	Komm REWE/Meinl Nachfragemarktabgrenzung im Lebensmitteleinzelhandel	50
1.2	Marktbeherrschende Stellung	56
(1)	EuGH Chiquita-Bananen Marktmacht aufgrund von Wettbewerbsvorteilen	58
(2)	EuGH Vitamine Indizien bei der Ermittlung von Marktmacht	63
(3)	Komm Aérospatiale Wettbewerbsvorteile als Kriterien für Marktmacht	67
(4)	EuGH Kali&Salz Kollektive Marktbeherrschung im Rahmen der FKVO	74
1.3	Zwischenstaatlicher Handel	81
(1)	EuGH Consten-Grundig Unmittelbare, mittelbare, tatsächliche oder potenzielle Eignung	82
(2)	EuGH Brasserie de Haecht Spürbarkeit aufgrund eines Bündels vieler gleichartiger Verträge	84
(3)	EuG European Night Services Fehlender Nachweis der Spürbarkeit	85
1.4	Internationaler Anwendungsbereich	89
(1)	EuGH Zellstoffhersteller Durchführungsdoktrin im Rahmen des Art. 81 EG	90
(2)	EuG Gencor Auswirkung eines Zusammenschlusses	93

2.	Artikel 81 EG		97
2.1	Tatbestandsvoraussetzungen des Absatzes 1		97
2.1.1	Unternehmen/Unternehmensvereinigung		97
	(1) EuGH	Flugsicherungsfall Fehlende Unternehmenseigenschaft aufgrund hoheitlicher Tätigkeit	98
	(2) EuG/EuGH	Viho Vereinbarungen zwischen Konzerngesellschaften	102
2.1.2	Vereinbarungen, Beschlüsse, aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen		106
	(1) EuGH	Teerfarbenkartell Begriff der abgestimmten Verhaltensweisen	107
	(2) EuGH	Zuckerkartell Plan nicht Voraussetzung einer Abstimmung	111
	(3) EuG	Bayer - Adalat Abgrenzung von Vereinbarung und einseitigem Verhalten	112
2.1.3	Eignung zur Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels		119
2.1.4	Bezwecken oder Bewirken einer Wettbewerbsbeschränkung		119
a)	Horizontalverträge		121
	(1) EuGH	John Deere Marktinformationssystem als Wettbewerbsbeschränkung	122
	(2) EuG	European Night Services Fehlender Nachweis einer wettbewerbsbeschränkenden Wirkung	125
b)	Vertikalverträge		131
	(1) EuGH	Société Technique Minière Alleinvertriebsvereinbarung ohne Wettbewerbsbeschränkung	132
	(2) EuGH	Consten-Grundig Alleinvertriebsvereinbarung mit absolutem Gebietsschutz	134
	(3) EuGH	Pronuptia Franchiseverträge	139
	(4) EuG	Yves Saint Laurent Selektive Vertriebssysteme	144
	(5) EuG	Volkswagen Verhinderung von Parallelimporten durch Vertriebshändler	148

c)	Immanente Tatbestandsgrenzen des Art. 81 Abs. 1 EG	152
(1)	EuGH Zuckerkartell Handelsvertreterverträge außerhalb von Art. 81 EG	153
(2)	Komm/EuGH Nutricia Wettbewerbsverbote beim Unternehmenskauf	155
d)	Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung	158
(1)	EuGH Delimitis Bündeltheorie – Bestehen eines Vertragsnetzes	159
(2)	EuG Langnese-Iglo/Schöller Spürbare Wettbewerbsbeschränkung durch Alleinbezugsvereinbarung	163
2.2	Freistellung gemäß Absatz 3	167
2.2.1	Einzelfreistellung nach VO Nr. 17/62	168
(1)	Komm BBC/NGK Freistellung für Gemeinschaftsunternehmen	168
(2)	Komm Lufthansa/SAS Freistellung für Luftverkehrsallianz mit Auflagen	172
2.2.2	Gruppenfreistellung	175
a)	Gruppenfreistellungen für horizontale Zusammenarbeit	176
b)	Gruppenfreistellung für Vertikalvereinbarungen	176
c)	Gruppenfreistellung für Kraftfahrzeugsektor	177
d)	Gruppenfreistellung für Technologietransfer-Vereinbarungen	178
3.	Artikel 82 EG	179
3.1	Marktbeherrschende Stellung	179
3.2	Missbräuchliche Verhaltensweisen	179
(1)	EuGH Chiquita-Bananen Preispolitik, Verkaufsverbot, Lieferverweigerung	180
(2)	EuGH Vitamine Ausschließliche Bezugsverpflichtung und Treuerabattsystem	186
(3)	EuGH Michelin Unzulässiges Rabattsystem	187
(4)	EuGH AKZO Verdrängungswettbewerb	193

	(5)	EuGH	Tetra Pak II Marktmachttransfer, Verdrängungsabsicht	196
	(6)	EuGH	Commercial Solvents Verweigerung der Belieferung eines Konkurrenten	201
	(7)	EuGH	Magill Missbrauch eines Monopols aus Urheberrecht	203
	(8)	EuGH	Oscar Bronner Nationaler Haustürzustellservice für Zeitungen keine „essential facility”	206
4.			Artikel 86 EG	210
	(1)	EuGH	Höfner/Macrotron Ausschließliche Rechte der Bundesanstalt für Arbeit	211
	(2)	EuGH	Porto di Genova - Merci Missbrauch durch Einräumung ausschließlicher Rechte für Hafenunternehmen	215
	(3)	EuGH	Corbeau Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	219
5.			Gewerbliche Schutzrechte	222
	(1)	EuGH	Centrafarm Gemeinschaftsweite Erschöpfung nationaler Patentrechte	224
	(2)	EuGH	Coditel I Wesentlicher Inhalt von Urheberrechten - Kinofilme, Art. 59, 60 EG	226
	(3)	EuGH	Ideal-Standard Konsequenzen einer Aufspaltung des Markenrechts	229
	(4)	EuGH	Windsurfing Patentlizenzen als Wettbewerbsbeschränkungen	234
6.			Fusionskontrolle	239
6.1			Vor Inkrafttreten der FKVO	241
	(1)	EuGH	Philip Morris Prüfung des Erwerbs einer Minderheitsbeteiligung gemäß Art. 81 EG	242
	(2)	EuGH	Europemballage Prüfung des Erwerb der Kontrolle an einem Wettbewerber gemäß Art. 82 EG	247

6.2	Zusammenschluss		249
6.2.1	Artikel 3 Absatz 1 – Fusion und Kontrollerwerb		252
	Komm	Blokker/Toys'R'Us Erwerb von Vermögenswerten und Franchisevertrag	252
6.2.2	Artikel 3 Absatz 2 – Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen		254
	EuG	Generali/Unicredito Abgrenzung eines Teil- von einem VollfunktionsGU	256
6.3	Marktbeherrschende Stellung		259
6.3.1	Einzelmarktbeherrschung		260
a)	Horizontale Zusammenschlüsse		260
	(1) Komm	Procter&Gamble/Schickedanz (II) Markt für Frauenhygieneartikel	261
	(2) Komm	Guinness/Grand Metropolitan Portfolio-Effekte auf dem Markt für Spirituosen	272
b)	Vertikale Zusammenschlüsse		276
	(1) Komm	Coca-Cola/Carlsberg Vertikale Integration von Getränkehersteller und Abfüller	277
	(2) Komm	AOL/Time Warner Marktabstottung durch „gatekeeper“-Position	280
c)	Konglomerate Zusammenschlüsse		288
	(1) Komm	Tetra Pak/Alfa-Laval Marktmacht aufgrund Überschneidungen der Produktpaletten	289
	(2) EuG	Tetra Laval/Sidel Fehlender Nachweis einer Hebelwirkung zwischen den betroffenen Märkten	293
6.3.2	Kollektive Marktbeherrschung		307
	(1) EuG	Gencor Kriterien der duopolistischen Marktbeherrschung	308
	(2) Komm	MAN/Auwärter Verneinung eines marktbeherrschenden Duopols	314
	(3) EuG	Airtours Fehlender Nachweis einer kollektiven Marktbeherrschung	319

6.3.3	Wettbewerbsschützende Zusagen bzw. Auflagen/Bedingungen		323
(1)	Komm	Procter&Gamble/Schickedanz (II) Strukturelle Zusage zur Sicherung des Wettbewerbs	324
(2)	EuG	Gencor Prinzipielle Zulässigkeit von Verhaltenszusagen	327
6.3.4	Kausalität - „failing company defence“		331
(1)	EuGH	Kali&Salz Kriterien der „failing company defence“	333
(2)	Komm	BASF/Eurodiol/Pantochim Modifizierte Kriterien der „failing company defence“	336
 ANHANG I - ENTSCHEIDUNGSREGISTER – ALPHABETISCH			 344
 ANHANG II - ENTSCHEIDUNGSREGISTER – CHRONOLOGISCH			 348
 STICHWORTVERZEICHNIS			 351